



Das junge Quartett des TSV Neuburg: (Von links) Lucius Böhm, Lotte Steinwender, Viktoria Krönert und Klara Robert erzielten beim Kreis-Kinderschwimmen in Beilngries sehr gute Ergebnisse. Nicht nur, dass die kleinen „Wasserratten“ am Ende des Wettkampfes stolze 14 Medaillen in Empfang nehmen konnten. Auch sprangen unter dem Strich elf neue persönliche Bestzeiten für die Talente heraus. Foto: Manfred Schiele

Junge Talente machen auf sich aufmerksam

Schwimmen Nachwuchs-Quartett des TSV Neuburg heimst sich in Beilngries 14 Medaillen und elf persönliche Bestzeiten ein

VON MANFRED SCHIELE

Beilngries Am vergangenen Sonntag traten die vier jüngsten Nachwuchsschwimmer des TSV Neuburg die Fahrt ins Altmühltal an, um sich mit anderen jungen Wasserratten beim Beilngrieser Kinderschwimmen zu messen. Ein umfangreiches und hartes Wettkampf-Programm mit bis zu sechs Starts, das sie in gut zwei Stunden absolvieren mussten, stand ihnen bevor. Tapfer und motiviert starteten für den TSV Lucius Böhm, Viktoria Krönert, Klara Robert und Lotte Steinwender.

Die meisten Wettkampfmeter absolvierte Viktoria Krönert (Jahrgang 2007) mit sechs Einzelstarts. Mit fünf Plätzen auf dem Siegerpodest trat sie die Heimreise an. Über 25 m Kraulbeine mit Brett gewann sie die Goldmedaille. Platz zwei si-

cherte sie sich über 25 m Brust, 25 m Kraul und 25 m Schmetterling. Dabei schwamm sie jeweils sogar die wichtige persönliche Bestzeit. Den letzten „Stockerlplatz“ des Wettkampftages erkämpfte sie über 25 m Rücken mit Rang drei.

Auch das „Nesthäkchen“ ist erfolgreich

Klara Robert (2007) schwamm bei ihren zwei Starts auf den ausgezeichneten dritten Platz über 25 m Brust und einmal belegte sie Rang sieben über 25 m Brust/Rücken. Die jüngste Schwimmerin im Team, Lotte Steinwender (2008), landete zweimal auf dem obersten Podest. Beide Male zeigte sie die beste und schnellste Technik bei Beinwettbewerb. Über 25 m Kraulbeine und Rückenbeine mit Brett konnte sie die Konkurrenten hinter sich lassen.

Zudem belegte sie Platz zwei über 25 m Brust, 25 m Kraul und 25 m Rücken.

Der einzige Junge im Team, Lucius Böhm (2006), hatte als ältester Schwimmer natürlich die meisten Kontrahenten. Er belegte den zweiten Platz bei der Entscheidung über Rückenbeine mit Brett und Rang drei bei Kraulbeine mit Brett. Bei seinen restlichen drei Starts schwamm er sich konstant unter die „Top Five“ seiner Jahrgangswertung.

Trainerin Steinwender ist sehr zufrieden

Trainerin Sandra Steinwender zeigte sich sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen und freut sich auf den nächsten Wettkampf mit ihren Schützlingen Mitte Mai in Friedberg.